

An einen Haushalt
Bar freigemacht beim Postamt 3710 Ziersdorf

RUSSBACHER GEMEINDE- NACHRICHTEN

**Vereinsfreundlichste
Gemeinde 2010**



(Juli 2013)



Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Die Zeit läuft. Bereits mehr als die Hälfte des Jahres 2013 ist vergangen. Eine Menge von Veranstaltungen und Arbeiten wurden in diesen abgelaufenen Monaten getätigt.

Ob es Feuerwehrfeste, Sonnenwendfeiern, Sportveranstaltungen usw. sind, allen Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern sei für die Arbeit, die sie hier fürs Gemeindeleben einbringen, von Seiten der Gemeinde ein großes Danke ausgesprochen.

Auch ich selbst hatte einen Grund zum Feiern. Am 14. Juni 2013 konnte ich am Fest der FF-Oberrußbach meinen 50. Geburtstag feiern (siehe Blattinneres). Hier ein besonderer Dank an die FF-Oberrußbach für ihre Unterstützung und ein großes Dankeschön an

alle Gäste, die mit ihren Geschenken und Glückwünschen und vor allem durch ihr Kommen das Fest verschönerten. Weiters finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten Neues aus dem Gemeinderat, Termine und Berichte über aktuelle Themen. Für viele Gemeindebürger hat oder beginnt in den nächsten Tagen der lang ersehnte Urlaub, viele Schulabgänger steigen in diesen Tagen ins Berufsleben ein und die Landwirte haben im Sommer eine stressige Zeit – wo die Erntearbeit sie voll fordert und oft nur unter schwierigen Bedingungen erledigt werden kann.

Ich wünsche Allen viel Erfolg bei ihren jeweiligen Vorhaben und einige Tage Erholung und Ruhe. Unseren Landwirten wünsche ich guten Ertrag und vor allem aber, dass uns schwere Unwetter erspart bleiben.

Euer Bürgermeister

Hermann Pöschl
Hermann Pöschl

**GEMEINDERATS-
SITZUNG****Rußbach****26. JUNI 2013**

- *) Die Kanalbauarbeiten in der Schulgasse in Niederrußbach sind voll im Gang.
- *) Die Asphaltierungsarbeiten in Oberrußbach Auf der Weide sind fertig. Mehrkosten sind entstanden durch mehr Aushub und Frostschutz, sowie dem Anschluss Kienast bis Großschartner.
- *) Gemeindearbeiter **Anton Diewald** geht in Pension. Das Dienstverhältnis wird in einer einvernehmlichen Lösung - durch einen einstimmigen Beschluss aufgelöst.
- *) In Stranzendorf wird eine Gemeindefläche (Feld) für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates neu verpachtet.
- *) Grundverpachtung von ca. 25 m² neben einem Keller in Niederrußbach .
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- *) Fernwärme FF-Haus Stranzendorf
Die Straßenbohrung mit ca. € 7.500,-- wurde bereits in der letzten Sitzung (30% Förderung max. €5.000,--) beschlossen. Die Kosten für die Installationen im FF-Haus mit 2 Heizkreisen betragen ca. €19.000,--. Die Firma stellt einen Monteur und die Gemeinde 2 Arbeiter. Es folgen noch 3 Angebote. Beschluss 15 : 1. Die Kosten bis zum Wärmetauscher betragen € 9.436,80.durch Anbotsfirma. Der Preis für die Installation der 2 Heizkreise mit der zur Verfügungstellung von 2 Gemeindearbeiter beträgt € 9.600,--. Abstimmungsergebnis: 15 :1 für Bestbieter.
- *) Die Ehrennadel der Gemeinde Rußbach, die Bürgermeister Pöschl anlässlich seines 50. Geburtstages überreicht wurde, wurde in einem Nachtragsbeschluss einstimmig beschlossen.
- *) Der Dienstposten für die schulische Nachmittagsbetreuung wurde ausgeschrieben.
- *) Beim Schulfest am 21. Juni 2013 wurde die Volksschule Rußbach offiziell Klimabündnisschule und von den Kindern gab es hierfür ein Musical zum Thema Klima.
- *) Photovoltaikanlage FF-Haus Oberrußbach
Es wurden 6 Angebote eingeholt. Die Anschaffungskosten für die 12,5 Kw peak Anlage belaufen sich beim Bestbieter auf ca. € 19.560,--. Hier kommen noch € 2.500,-- Förderung weg. Den Anschaffungspreis übernimmt die FF-Oberrußbach, erhält dafür den erhöhten Einspeistarif und zahlt weiterhin 2/3 der Stromkosten an die Gemeinde.
Gemeinde schafft die nötigen Schneegitter am Dach an € 1.980,-- – sind wegen der Bushaltestelle darunter sowieso notwendig.
Antrag: FF-Oberrußbach zahlt Anlage zu den genannten Bedingungen, Gemeinde übernimmt Kosten für Schneegitter. Abstimmungsergebnis: einstimmig

FAD IST MIR NOCH NIE GEWORDEN !

Stolz sind die Oberrußbacher auf ihren Karl Trapp, der schon seit fast 30 Jahren als „Padre Carlos“ in Ecuador als „Leihpfarrer“, wie er es selbst zu nennen pflegt, tätig ist. Daher sind auch viele Verwandte, Freunde und Gönner und Gemeindebewohner zu seinem 40 - jährigen Priesterjubiläum, das er in



seiner Heimatkirche in Oberrußbach am Sonntag, den 23. Juni 2013 feierte, gekommen. Gemeinsam mit Pfarrer Jozef Wojcik und Pfarrer Herbert Leuthner, der selbst Jahrzehnte in Ecuador in Gottes Namen tätig war und durch den er eigentlich zu seiner Berufung für die Mission in diesem Land kam, zelebrierten die Festmesse in einem würdigen Rahmen.

Pfarrer Trapp gab einen Einblick über seine Tätigkeit, den verschiedenen Stationen, über die Menschen an der so genannten tropischen Küste Ecuadors und dass er die Kultur und Lebensart der Ecuadorianer auch sein eigen nennen kann. Er sagte: „ Er fühle sich nicht als Ausländer in diesem Land und es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken und fad ist ihm noch nie geworden.“

BÜRGERMEISTER FEIERTE 50. GEBURTSTAG



Bürgermeister Hermann Pöschl feierte am Freitag, den 14. Juni 2013 im Zuge des Oberrußbacher Feuerwehrfestes seinen 50. Geburtstag. Neben der Familie, Verwandten, Freunden und Bekannten waren auch viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gekommen. FF-Kdt. Manfred Muhr begrüßte für den Bürgermeister alle Gäste wie Nationalratsabgeordnete

Dorothea Schittenhelm, Landesrat Karl Wilfing, LAbg. Ing. Hermann Haller, NÖ Weinkönigin Tanja Dworzak stellvertretend für die lange Liste der Gratulantenschar genannt. Zu seinem Jubiläum erhielt er natürlich viele Geschenke und der Gemeinderat von Rußbach ehrte ihn mit der Ehrennadel der Gemeinde Rußbach in Silber.

Bürgermeister Hermann Pöschl bedankt sich bei ALLEN für die Glückwünsche und Geschenke und bei den Mitgliedern der FF-Oberrußbach für die Ausrichtung seines Geburtstagsfestes.



WASSER ALS NATURGEWALT

Hochwasser und Überflutungen zählen zu jenen Katastrophen, die in Österreich regelmäßig auftreten. Am häufigsten betroffen sind die Gebiete entlang der Donau und ihrer Zubringer. Aber auch in Regionen, durch die nur kleinere Bäche führen, kann es unter bestimmten Umständen zu Überschwemmungen kommen.

Mögliche Ursachen sind:

- ▲ Starke anhaltende Regenfälle
- ▲ Verklausungen
- ▲ Unsachgemäße Bebauung landwirtschaftlicher Nutzflächen
- ▲ Zu klein dimensionierte Abwasseranlagen
- ▲ Technische Gebrechen (Wasserrohrbruch, Störungen in Wehranlagen etc.)
- ▲ Bruch von Dämmen bzw. Überlauf von Teichen
- ▲ Starke Schneeschmelze
- ▲ Eisstoß

Sie müssen SELBST Ihr Umfeld prüfen, ob ein Hochwasser bzw. eine Überflutung Sie treffen kann!

Es empfiehlt sich daher, folgendes abzuklären:

- ▲ Gab es in der Vergangenheit bereits Hochwässer? (Aufzeichnungen im Gemeindeamt, mündliche Überlieferung)
- ▲ Gibt es Flüsse bzw. Bäche in der Nähe? Oft muss ein wenig genauer geschaut werden, um nicht den großen Fluss hinter dem Damm zu übersehen (z.B. Straßen in Augebieten).
- ▲ Gibt es ausgetrocknete Flussläufe, Bachbette, etc.?
- ▲ Gibt es natürliche Hindernisse im Bach- oder Flussbett? Durchflussengen (z. B. Brückenbauten) können zu Eisstoß oder Verklauung führen
- ▲ Gibt es Abhänge in der Nähe? Auch wenn dort kein Gewässer fließt, kann Starkniederschlag Abgänge von Wassermassen, Schlamm und Geröll hervorrufen.
- ▲ Gibt es in der Nähe Teiche, die überlaufen könnten?
- ▲ Wie sieht es mit der Kanalisation aus? Kann der Kanal überlaufen?

Haus und Wasser

Vor dem Hausbau, Rat eines Fachmannes einholen! Ein anderer Standort, bestimmtes Baumaterial, Einbau einer Rückstauklappe, Verzicht auf einen Keller, Errichten einer wasserdichten Wanne etc. können eine deutliche Verminderung der Bedrohung bringen.

Auto und Wasser

- ▲ Fahrzeuge aus der Gefahrenzone bringen! Keine überfluteten Straßen durchfahren!
- ▲ Achtung Urlauber! Auch an Ihrem Ferienort kann es zu kritischen Ereignissen kommen.
- ▲ Stand Ihr Auto bis zur Ölwanne oder gar über die Räder hinaus im Wasser, dann starten Sie den Motor nicht mehr! Lassen Sie den Wagen zur nächsten Werkstätte zur Überprüfung schleppen. (Bremsflüssigkeit und Öl wechseln etc.)

Machen Sie Ihren Haushalt und Ihre Familie krisensicher!

- ▲ Legen Sie einen Haushaltsvorrat an.
- ▲ Treffen Sie Vorsorge für Trinkwasser.
- ▲ Treffen Sie Vorsorge für die Zusammenstellung eines Notgepäcks.
- ▲ Legen Sie eine Dokumentenmappe an.
- ▲ Treffen Sie weitere Selbstschutzvorsorgen: Dichtmaterial, Sandsäcke, Räumwerkzeug, regenfeste Kleidung, Stiefel etc.
- ▲ Denken Sie an die Möglichkeit, dass nicht jedes Familienmitglied zu Hause ist. Vor allem mit Ihren Kindern sollte abgeklärt werden, wo sie sich aufhalten sollen. Bei Verwandten, Freunden etc.
- ▲ Überlegen Sie sich wohin Sie und Ihre Familie gehen, wenn eine Evakuierung angeordnet wird und Sie Ihr Haus verlassen müssen.

DAVOR - WÄHRENDDESSEN - DANACH

VOR dem Hochwasser (das Hochwasser bahnt sich bereits an)

Sie können nicht 100%ig voraus planen. Tritt das Ereignis nicht völlig überraschend ein, kann noch einiges getan werden:

- ▲ Informieren Sie sich laufend, wie sich die Situation entwickelt.
- ▲ Beaufsichtigen Sie Ihre Kinder.
- ▲ Bringen Sie Nutztiere aus der Gefahrenzone.
- ▲ Bringen Sie Sandsäcke und Dichtmaterial an.
- ▲ Räumen Sie gefährdete Gegenstände aus dem Keller.
- ▲ Stellen Sie Ihr Notgepäck bereit, für den Fall einer Evakuierung.
- ▲ Machen Sie Kanaleinlaufgitter frei und halten Sie diese sauber.
- ▲ Wenn das Wasser kommt, drehen Sie den Hauptschalter für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Öl etc. ab.
- ▲ Bieten Sie Nachbarn Ihre Hilfe an, sofern Sie selbst nicht unmittelbar betroffen sind.

WÄHREND des Hochwassers

- ▲ Uferbereiche nicht betreten - es besteht Unterspülungs- und Abbruchgefahr.
- ▲ Bringen Sie sich selbst und Ihre Familie in Sicherheit.
- ▲ Menschenrettung geht vor Sachwertrettung.
- ▲ Absperrungen beachten.



NACH dem Hochwasser

- ▲ Hausbrunnen entkeimen (Vorschriften beachten).
- ▲ Keller nur auspumpen, wenn keine Unterspülung des Fundaments droht.
- ▲ Beginnen Sie rasch mit den Aufräumarbeiten, da Seuchengefahr durch Tierkadaver besteht bzw. der Schlamm hart wird etc.

Natur vor unserer Haustür

Auf der Website www.naturland-noe.at finden Sie alle Schutzgebiete im Bezirk Korneuburg!

Wussten Sie schon, dass vor Ihrer Haustür der Donau-Kammolch lebt bzw. die Bibernelle-Rose blüht? Niederösterreich ist ein Naturland und Naturschutz hat bei uns eine lange Tradition: Mehr als 30 Prozent der Landesfläche sind als Schutzgebiet ausgewiesen und unser erweiterter Garten kann sich wirklich sehen lassen!

Niederösterreich bietet uns 68 Naturschutzgebiete, 36 Europaschutzgebiete, ein Wildnisgebiet, einen Biosphärenpark, zwei Ramsar Gebiete, zwei Nationalparks, 23 Naturparke, 1.612 Naturdenkmäler und 29 Landschaftsschutzgebiete.

Mit der Initiative Naturland Niederösterreich und der zugehörigen Website www.naturland-noe.at ist nun eine Plattform geschaffen worden, auf der man mit wenigen Klicks die Schutzgebiete in der Umgebung finden und die zugehörigen Besonderheiten entdecken kann. Wer sich für den Naturschutz engagieren und einen Beitrag leisten möchte, findet alle dazu notwendigen Informationen ebenfalls auf der Internetseite www.naturland-noe.at.

Geben Sie einfach Ihren Bezirk in die Suchmaske ein und entdecken Sie die nächstgelegenen Naturräume.

Naturbezirk Korneuburg

Im Bezirk Korneuburg sind mit den Gebieten „Bisamberg“, „Tullnerfelder Donauauen“ und „Weinviertel Klippenzone“ gleich drei Europaschutzgebiete beheimatet! Das ist aber längst nicht alles:

- Das Landschaftsschutzgebiet „Leiser Berge“ beherbergt einen 1970 gegründeten Naturpark.
- Im Landschaftsschutzgebiet „Bisamberg“ können besondere Pflanzen wie der gelbe Frauenschuh oder das Flammen-Adonisröschen beobachtet werden.
- In den „Tullnerfelder Donauauen“ leben zahlreiche seltene Fischarten und der Biber.



Informieren Sie sich und machen Sie andere aufmerksam! Mehr Informationen finden Sie auf www.naturland-noe.at.

Naturland Niederösterreich ist eine Initiative von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 02742 219 19

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



lebensministerium.at

Tanzkurse

für Paare in Niederrußbach

Aerobic & Dance Factory, Horner Str. 30

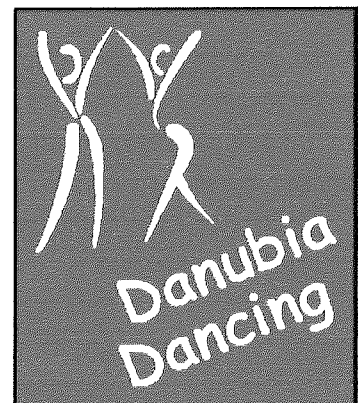
**Schnuppertag,
Sonntag 15. Sept. 2013**

- **Anfänger** 17:30 Uhr
- **Fortgeschrittene** 19:00 Uhr

um € 10,- pro Person. Voranmeldung erforderlich! Danach 11 Kurstage, jeweils sonntags, um € 110,- pro Person.

Walzer,
Boogie,
Foxtrott,
ChaCha,
Rumba,
Discofox,
Tango,
Samba
u.v.m.

Tanzschule Danubia
www.ts-danubia.com 0664 731 22 58



Tanzen lernen leicht gemacht,
mit unseren kursbegleitenden DVDs!

Bequem zu Hause üben, vor und nach den Kursstunden. Per DVD kann man immer wieder nachsehen, was im Tanzkurs war.



Kursbeg
DVD St
**Anfäng
Gesells**

Standorte und Ordinationszeiten - Dr. Sandra Hochfelsner

Stetteldorf	Niederrußbach
Adresse	Adresse
Kremser Straße 26 3463 Stetteldorf Tel: 02278/71019	Hornerstrasse 1 (Gemeindeamt) 3702 Niederrußbach Tel: 02955/70521
Ordinationszeiten	Ordinationszeiten
MO 7:30 - 12:00 MI 15:00 - 18:00 DO 8:00 - 11:00 FR 8:00 - 12:00	MO 17:00 - 20:00 MI 7:30 - 12:00

Tel: 0660/9200433, E-mail: ordination@hochfelsner.at

TERMINE FÜR KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG UND TODESFALLSAUFNAHMEN IM GEMEINDEAMT

Montag	09.09.2013	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	14.10.2013	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	11.11.2013	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Montag	02.12.2013	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Amtsstunden			
Bürgermeister		Gemeindeamt	
Montag	17.00 bis 19.00 Uhr	Montag	17.00 bis 19.00 Uhr
		Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 10.00 Uhr	Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
DIENSTAG UND MITTWOCH -- KEINE AMTSSTUNDEN !			

BLUT SPENDEN

Datum	Ort	Zeit	Zeit
So 04.08.2013	Bus bei FF-Niederrußbach		13.30-19,30
So 20.10.2013	Bus bei Pfarrzentr. Stetteldorf	09.00-12.00	13.00-15,00

Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Rußbach

Hornerstraße 1

3702 Niederrußbach

Redaktionsteam: Gerlinde Haschka, Roswitha Meyer, Günter Haschka

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hermann Pöschl

Eigenvervielfältigung